

Checkliste: Wie kaufe ich sicher im Internet ein?

Das Einkaufen im Internet ist in den letzten Jahren immer populärer geworden. Zwischen den unzähligen Händlern gibt es jedoch auch *Schwarze Schafe*. Seien Sie über wichtige Anhaltspunkte informiert, um das Risiko zu minimieren, Opfer eines Betrügers zu werden.

- **Überprüfen Sie die Vertrauenswürdigkeit eines Online-Shops**
 - Schauen Sie im Impressum nach, ob alle Angaben vollständig sind. Der Sitz einer deutschen Internetseite im Ausland ist ein erstes Anzeichen für Unseriösität
 - Vergewissern Sie sich über anfallende Versandkosten und die Möglichkeit zu Umtausch und Reklamation
 - Achten Sie auf Gütesiegel von anerkannten Prüfstellen wie *TÜV-Süd Safer Shopping* oder *internet privacy standards*
 - Studieren Sie die Käuferbewertungen auf Online-Portalen. Eine hohe Bewertung ist zwar keine Garantie, aber ein guter Anhaltspunkt
 - Geben Sie Zahlungs- und Kontaktdaten nur auf Seiten mit einer SSL-Verschlüsselung ein. Prüfen Sie, ob das SSL-Zertifikat für das Unternehmen ausgestellt ist, mit dem Sie kommunizieren wollen [1]

- **Achten Sie auf Produktinformationen**
 - Lesen Sie vor dem Kauf Informationen wie Größe und Zustand aufmerksam
 - Stellen Sie Kontakt zum Anbieter her, sofern Unklarheiten bestehen
 - Vermeiden Sie zusätzliche Steuern und Zollgebühren. Bestellungen bei Unternehmen außerhalb der EU können unnötig teuer werden

- **Nutzen Sie sichere Zahlungsmethoden**
 - Online-Zahlungen sind nur sicher, wenn Ihr PC über einen angemessenen Basisschutz verfügt. Spielen Sie Sicherheitsupdates zeitnah ein, verwenden Sie ein aktuelles Virenschutzprogramm und eine Personal-Firewall [1]
 - Treten Sie nach Möglichkeit nicht in Vorkasse
 - Nutzen Sie Kreditkartenzahlung und Bankeinzug, können Sie das bezahlte Geld zurück buchen, falls die Ware fehlerhaft ist
 - Schützen Sie insbesondere bei Bezahlssystemen wie *PayPal* und *Click&Buy* Ihren Account mit einem starken Passwort [1]
 - Nutzen Sie Nachnahme nur, wenn Sie dem Händler voll vertrauen

Weiterführende Informationen zu diesem Thema:

[1] <http://ratgeber.it-sicherheit.de> IT-Sicherheitstipps und Hintergrundinfos
<http://www.kmu-sicherheit.de>
<http://www.bsi.bund.de>
<http://www.internet-guetesiegel.de>

Autoren

Mark Thiel, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit
Dipl.-Inform.(FH) Sebastian Spooren, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit
Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit - if(is)

Das Institut für Internet-Sicherheit ist eine fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen. Es forscht und entwickelt auf Basis innovativer Konzepte im Bereich der Internet-Sicherheit. 2005 gegründet, hat es sich unter der Leitung von Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innerhalb kurzer Zeit einen Ruf als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen der IT-Sicherheit gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.internet-sicherheit.de>

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Checkliste IT-Sicherheit wurde im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) erstellt. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden Sie unter: <http://www.kmu-sicherheit.de>